

2-Tages-Seminar: CRASHKURS: Vergaberecht

Von der Beschaffungsentscheidung über die Dokumentation bis zur Zuschlagserteilung im Liefer-, Dienstleistungs- und Baubereich

Referenten: Ltd. RD Dr. Henning Bode, Mainz;

RA und FA für Bau- und Architektenrecht, FA für Vergaberecht Gerald Webeler, Koblenz

Datum: Donnerstag, 23.05.2019, 09:30 – 17:00 Uhr, und Freitag, 24.05.2019, 09:00 – 15:15 Uhr

Ort: IBR-Seminarzentrum Mannheim

Preis: 649,- Euro zzgl. 19% MwSt.



Ltd. RD Dr. Henning Bode

ist Justitiar und stellvertretender Leiter des Amts für Bundesbau und dort seit 2002 u. a. mit allen Fragen des Vergaberechts befasst. Von April 2009 bis April 2014 war er zudem hauptamtlicher Beisitzer der Vergabekammer des Landes Rheinland-Pfalz. Herr Dr. Bode ist Autor verschiedener Aufsätze und Beiträge zum Vergaberecht und gibt seit 2007 Seminare in diesem Rechtsgebiet. Er ist ständiger Mitarbeiter der Zeitschriften „IBR Immobilien- & Bau-recht“ und „VPR Vergabepaxis & -recht“.



RA Gerald Webeler

ist Inhaber der Kanzlei Webeler Rechtsanwälte, die auf das Vergabe-, Bau- und Architektenrecht spezialisiert ist. Er war zunächst Syndikusanwalt der Hochtief AG. In seiner mehr als zehnjährigen Tätigkeit als Rechtsanwalt begleitet und gestaltet Herr Webeler Vergabeverfahren von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen. Er vertritt seine Mandanten regelmäßig in Nachprüfungsverfahren. Herr Webeler ist Mitautor des juris-Praxiskommentars Vergaberecht und Mitherausgeber des Praxishandbuchs „Vergabe von Planungsleistungen“.

Teilnehmerkreis

Das Seminar wendet sich an Leiter, leitende Mitarbeiter und Sachbearbeiter, die mit der Vergabe öffentlicher Aufträge befasst sind, und zwar bei „klassischen“ öffentlichen Auftraggebern wie Bund, Ländern, Kreisen und Gemeinden. Er wendet sich insbesondere auch an diejenigen öffentlichen Auftraggeber, die im Rahmen von subventionierten Vorhaben verpflichtet sind, das Vergaberecht anzuwenden, wie Krankenhausgesellschaften oder gemischt wirtschaftliche Gesellschaften.

Ziel

Mit der Vergaberechtsreform 2016 hat sich die Struktur des Vergaberechts grundlegend verändert (Stichwort: Entfall von VOF und VOL/A EG, Erweiterung von GWB und VgV). Zugleich sind auch zahlreiche Neuerungen zu verzeichnen, wie etwa die Regelungen zur sog. e-Vergabe, zum Wahlrecht zwischen bestimmten Verfahrensarten. Auch mit der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO), die auch in den Ländern nach und nach eingeführt wird, gibt es ein neues Regelwerk, das sich auf die Vergabepaxis auswirkt. Gleichzeitig bestehen im formalen Korsett des Vergaberechts für die Vergabestellen nicht unerhebliche Gestaltungsspielräume. So regelt das Vergaberecht beispielsweise nicht, was der Auftraggeber zu beschaffen hat, wann Bieter als geeignet anzusehen sind und anhand welcher Kriterien mit welchem Gewicht das zu beauftragende Angebot auszuwählen ist.

Das Seminar gibt einen umfassenden Überblick über die rechtssichere Durchführung von Vergabeverfahren im Liefer-, Dienstleistungs- und Baubereich. Es verschafft dem Einsteiger in das Vergaberecht einen profunden Überblick über die Rechtsmaterie. Zugleich dient es

dem Beschaffungsprofi, der bereits in den verschiedenen Vergabeordnungen „zu Hause“ ist, als strukturiertes Update. Nur wer den aktuellen formalen Rahmen, aber auch die bestehenden Gestaltungsspielräume, typische Fehlerquellen und vor allem die Möglichkeiten zur Fehlerheilung im laufenden Verfahren kennt, kann Beschaffungsverfahren zielgerichtet und zeitnah zum Abschluss bringen. Das Seminar vermittelt das nötige Rüstzeug und zeigt die bestehenden Möglichkeiten und Grenzen praxisgerecht auf.

Themen

- 1. EU-Vergaberecht und nationales Haushaltsrecht:** Vergabe-grundsätze; EU-Vergaberichtlinien, nationales Kartellvergabe-recht, nationales Haushaltsrecht; Ausschreibungspflichten im Unter- und Oberschwellenbereich, insbesondere Ausschrei-bungspflichten für Subventionsempfänger; anzuwendende Vergabeordnungen für Liefer-, Dienst- (insbesondere Pla-nungs-) und Bauleistungen; Ausschreibungspflicht von Vertrags-änderungen und Vertragsverlängerungen, Optionsrechte
- 2. Vergabevorbereitung:** Beschaffungsstrukturierung; Vorberei-tung des Vergabeverfahrens; Festlegung sinnvoller Eignungsan-forderungen; Machbarkeitsstudien, Marktübersicht, Kosten-schätzung; Schwellenwertberechnung; Leistungsbeschreibung und Vertragsgestaltung; Leistungsbestimmungsrecht/produkt-neutrale Ausschreibung; Ausschreibungsvarianten und Neben-angebote
- 3. Durchführung des Vergabeverfahrens im offenen und nicht offenen Verfahren:** Vergabebekanntmachung; Bekannt-machungsmedien, elektronische Vergabe; Anforderungen an Bietergemeinschaften; Umgang mit vorgefassten Bietern; Wertung, Zuschlagserteilung und Dokumentation
- 4. Prüfung und Wertung der Angebote:** Nachforderung von fehlenden Unterlagen; zulässige Aufklärung, Bietergespräche und Nachverhandlungen; Spekulationsangebote; Dokumenta-tionspflichten des Auftraggebers
- 5. Zuschlagsentscheidung, Aufhebung oder Rückversetzung des Verfahrens:** Voraussetzungen einer sanktionslosen Aufhebung; Voraussetzungen und Grenzen einer Fehlerheilung durch Rückversetzung
- 6. Durchführung des Vergabeverfahrens im Verhandlungs-verfahren, insbesondere nach dem 6. Abschnitt der VgV:** Durchführung des Teilnehmerwettbewerbs; Durchführung der Wertung
- 7. Bieterrechte im Vergabeverfahren:** Primärrechtsschutz unter- und oberhalb der Schwellenwerte; Schadensersatz-anprüche übergangener Bieter



Anmeldung: Fax: 0621 - 2 83 83,
E-Mail: sandra.koden@ibr-seminare.de

Kontakt bei Fragen:
Sandra Koden Tel.: 0621 - 120 32-18
Romy Grüßer Tel.: 0621 - 120 32-19
Alexandra Cichutteck Tel.: 0621 - 120 32 35

10% Frühbucherrabatt
bei Buchung bis zum 15.11.2018

20% Rabatt für Kommunen, Kreise, Landes- und Bundesbehörden auf vergaberechtliche Seminare – Rabatte sind nicht kombinierbar

2-Tages-Seminar: CRASHKURS: Vergaberecht

Von der Beschaffungsentscheidung über die Dokumentation bis zur Zuschlagserteilung im Liefer-, Dienstleistungs- und Baubereich

Referenten: Ltd. RD Dr. Henning Bode, Mainz;
RA und FA für Bau- und Architektenrecht, FA für Vergaberecht Gerald Webeler, Koblenz

Datum: Donnerstag, 23.05.2019, 09:30 – 17:00 Uhr, und Freitag, 24.05.2019, 09:00 – 15:15 Uhr

Ort: IBR-Seminarzentrum Mannheim

Preis: 649,- Euro zzgl. 19% MwSt.

Ich bin Mitarbeiter/-in einer Behörde/Kommune und erhalte 20% Nachlass auf den regulären Seminarpreis.

Hiermit melde ich mich bzw. uns zu folgendem Seminar an:

Bitte in Druckbuchstaben

Titel, Vorname Name	<input type="text"/>
Firma Gesellschaft	<input type="text"/>
Straße Nummer	<input type="text"/>
PLZ Ort	<input type="text"/>
Telefon Telefax	<input type="text"/>
E-Mail- Adresse	<input type="text"/>
Datum Unterschrift	<input type="text"/>

Firmenstempel

Nur, falls zutreffend: Benötigen Sie Fortbildungspunkte? ja nein

Tragen Sie hier bitte die für Sie zuständige Architekten- oder Ingenieurkammer ein.

Sie erhalten ausführliche Seminarunterlagen. Der Seminarpreis versteht sich inkl. Mittagessen mit Softgetränk, Snacks, Tagungs- und Pausengetränke.

Für Ihren Fortbildungsnachweis: Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung über 11 Zeitstunden (12 Weiterbildungspunkte der verschiedenen Architekten- und Ingenieurkammern: Bitte bei Anmeldung die für Sie zuständige Kammer angeben). Unsere fachbezogenen Veranstaltungen sind in der Regel für die Pflichtfortbildung nach § 15 FAO geeignet. Die abschließende Entscheidung über die Anerkennung bleibt jedoch der für den Teilnehmer zuständigen Anwaltskammer vorbehalten.